



**Handelskammer
Hamburg**

**HAMBURGER
KAMMER
KUNST
VEREIN**

Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg, Do, 8. Mai 2003, 12.00 Uhr

L. v. Beethoven

Hornsonate op. 17 F-dur

Allegro moderato - Poco adagio, quasi Andante - Rondo, Allegro moderato

F. Schubert

Variationen e-moll op. 10

Paul Rivinius, Berlin, Horn und Klavier, und Franck-Thomas Link, Klavier

Paul Rivinius erhielt seinen ersten Klavierunterricht mit 6 Jahren von Prof. Gustav Grosch in München. Weitere Lehrer waren Alexander Sellier, Walter Blankenheim und Nerine Barrett, später in Frankfurt Prof. Raymund Havenith. Gleichzeitig studierte er bei Marie Luise Neunecker Horn. 1996 bestand er sein Klavierexamen bei Prof. Gerhard Oppitz mit Auszeichnung an der Musikhochschule in München und erhielt 1998 das Meisterklassendiplom. Er ist Preisträger vieler Wettbewerbe. 1988 erhielt er den Förderpreis der Saarländischen Sparkassen und 1989 den Kulturpreis der Deutschen Industrie. Bei zahlreichen Fernsehaufnahmen und Konzerten, u. a. in Japan und Amerika, war er Klavierpartner seines Bruders Gustav Rivinius. Seit 1986 ist er Pianist des Clemente Trios, das sich durch Preise und Kritiken einen Namen machen konnte. Das Trio gewann 1995 den internationalen Kammermusikwettbewerb von Caltanissetta und hatte Konzerte in vielen Teilen der Welt. Highlights der Saison 1995/96 waren Konzerttourneen nach Vietnam mit Beethovens Tripelkonzert mit dem Hanoi Symphonie Orchestra, sowie nach Japan und Thailand mit einem Konzert in der Suntory Hall in Tokyo. 1997 folgten Tourneen nach Australien, USA und erneut Japan. 1998 gab das Trio als ausgewähltes "Rising Star"-Ensemble Konzerte in den zehn wichtigsten Konzertsälen der Welt und gewann den 2. Preis des ARD-Wettbewerbs in München. Als Hornist erhielt Paul Rivinius den 1. Preis des Bundeswettbewerbs "Jugend musiziert". Im Gustav Mahler Orchester unter Claudio Abbado war er Solohornist. Er ist Dozent an der Hochschule Hanns Eisler in Berlin.

Franck-Thomas Link studierte in Frankfurt, Hamburg, Amsterdam und Paris bei Gisela Sott, Yara Bernette, Janine Ourousoff, Naum Grubert und Levente Kende. Er wurde erster Preisträger bei mehreren internationalen Wettbewerben und nahm für verschiedene Rundfunkstationen auf. Seine Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter führte ihn durch weite Teile Europas und Kanadas. Am Deutschen Schauspielhaus Hamburg arbeitete er für Frank Castorf und Christoph Marthaler. Er ist Dozent am Hamburger Johannes-Brahms-Konservatorium und künstlerischer Leiter des Hamburger Kammerkunstvereins.

Die Sonate für Klavier und Horn schrieb Beethoven aus Anlass eines Konzertes, das Giovanni Punto, der berühmteste Waldhornist seiner Zeit, im Jahre 1800 im Wiener Hofburgtheater gab. Die Sonate bot ihm reichlich Gelegenheit, sein Virtuositentum auf dem Naturhorn zu demonstrieren. Der Solist des heutigen Konzertes, Paul Rivinius, spielt ein Doppelhorn, mit Hilfe dessen er in der Lage ist – je nach gewünschtem interpretatorischen Effekt – zwischen Natur- und modernen Ventilhorn zu wechseln.

In eigener Sache: Der Hamburger Kammerkunstverein sucht dringend für sofort einen neuen Überraum, der nicht zu teuer, heizbar, sicher abschließbar ist und dafür geeignet, zwei Flügel aufzustellen. Wenn Sie einen Raum wissen, wo keine Nachbarn gestört sind, rufen Sie uns an.

Vorschau, Do, 15. Mai: W. A. Mozart: Violinsonate G-Dur KV 30, L. Janáček: Violinsonate Juditha Haeberlin, Berlin, Violine, und Franck-Thomas Link, Klavier

*Unterstützen Sie die Reihe und spenden Sie, gerne erhalten Sie von uns eine Spendenquittung:
Sonderkonto Lunchkonzerte 1280 / 103 316 bei der Haspa, BLZ 200 505 50.*

Wir danken den Sponsoren, die das dritte Jahr unserer Lunchkonzerte finanzieren:

Deutsche Bank | GlaxoSmithKline | Hamburger Feuerkasse | Hamburgische Landesbank
International Bankers Forum | Steinway & Sons | ZEIT-Stiftung